



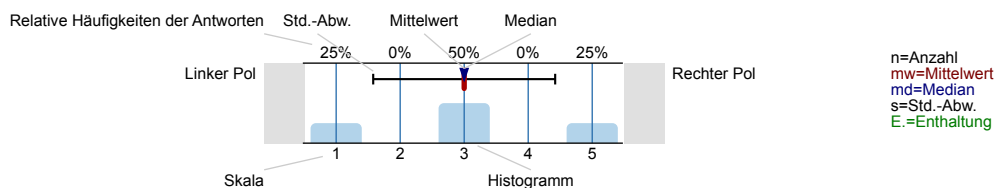
# BiSEd-Studierendenbefragung

t2\_VPS ()  
Erfasste Fragebögen = 45

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage-  
text



### 3. Lehramt und Studienfächer

3.1) Geben Sie bitte an, für welchen der folgenden fünf Studiengangstypen Sie eingeschrieben sind.

Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe)	<input type="text" value="22.2"/>	22.2%	n=45
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)	<input type="text" value="11.1"/>	11.1%	
Grundschulen (G)	<input type="text" value="22.2"/>	22.2%	
Grundschulen; Integrierte Sonderpädagogik mit Förderschwerpunkten (G/ ISP)	<input type="text" value="44.4"/>	44.4%	
Haupt-, Real-, Sekundar und Gesamtschulen; Integrierte Sonderpädagogik mit Förderschwerpunkten (HRSGe/ ISP)	<input type="text" value="0"/>	0%	

3.2) Bitte wählen Sie Ihr Kernfach/ 1. Unterrichtsfach aus dem Menü

Englisch	<input type="text" value="13.3"/>	13.3%	n=15
Chemie	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	
Deutsch	<input type="text" value="20"/>	20%	
Geschichte	<input type="text" value="13.3"/>	13.3%	
Mathematik	<input type="text" value="13.3"/>	13.3%	
Philosophie	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	
Sozialwissenschaften	<input type="text" value="13.3"/>	13.3%	
Sport	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	
Spanisch	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	

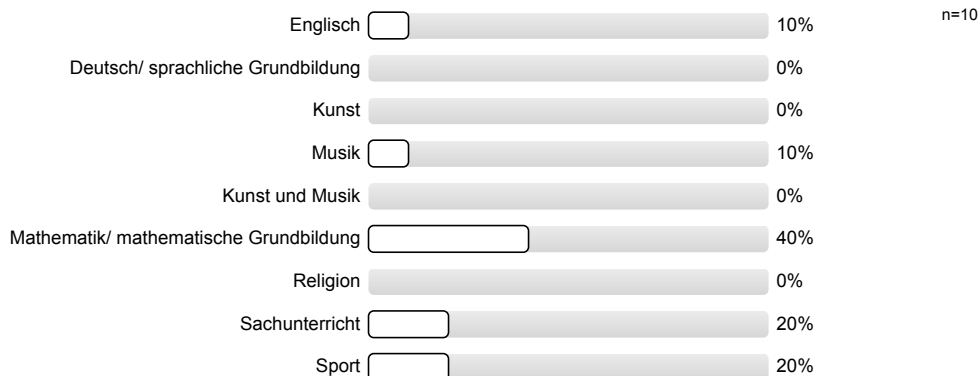
3.3) Bitte wählen Sie Ihr Nebenfach/ 2. Unterrichtsfach aus dem Menü

Biologie	<input type="text" value="26.7"/>	26.7%	n=15
Deutsch	<input type="text" value="20"/>	20%	
Geschichte	<input type="text" value="20"/>	20%	
Physik	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	
Religion	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	
Sozialwissenschaften	<input type="text" value="13.3"/>	13.3%	
Sport	<input type="text" value="6.7"/>	6.7%	

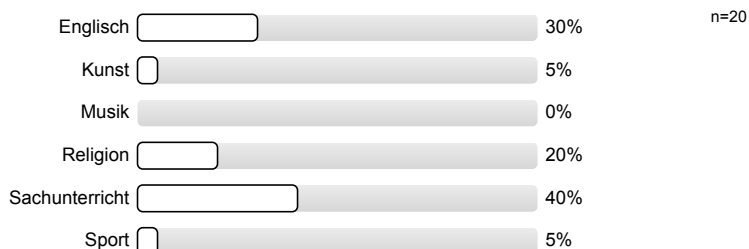
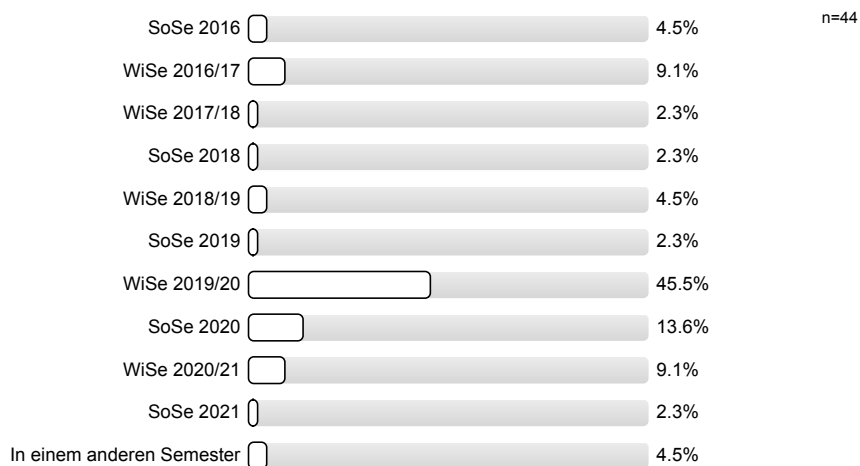
## 3.4) Bitte wählen Sie Ihr 3. Unterrichtsfach/ Lernbereich aus dem Menü



## 3.5) Bitte wählen Sie Ihr Schwerpunktfach aus dem Menü



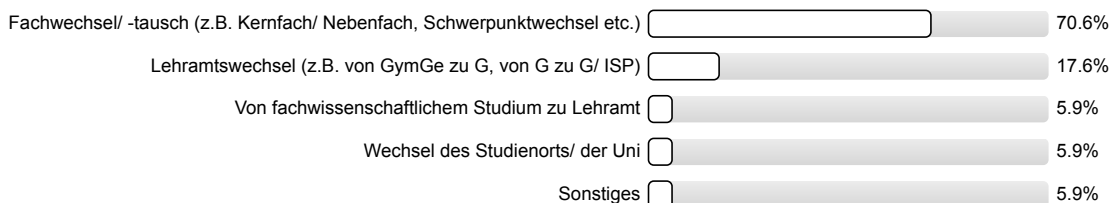
## 3.6) Bitte wählen Sie Ihr 3. Unterrichtsfach/ Lernbereich aus dem Menü

3.7) In welchem Semester haben Sie Ihr Bachelor-Studium aufgenommen?

## 3.8) Haben sich Ihr Studiengang oder Ihre Studienfächer seit Aufnahme des Bachelor-Studiums geändert?



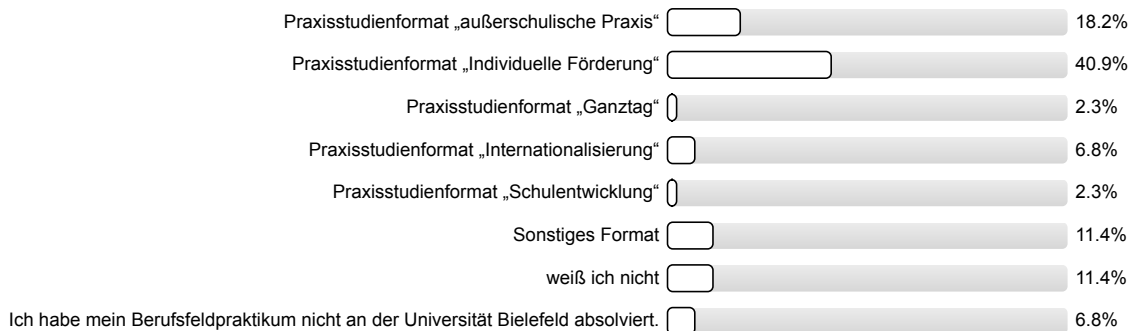
3.9) Was hat sich genau geändert? (Mehrfachnennung sind möglich)



n=17

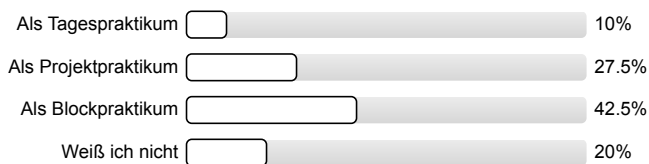
4. Berufsfeldbezogene Praxisstudie (BPSt)

4.1) In welchem Format haben Sie Ihre BPSt durchgeführt? Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am ehesten auf Ihr Berufsfeldpraktikum zutrifft.



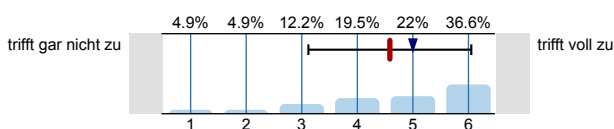
n=44

4.3) Und in welcher Variante wurde ihr Praktikum durchgeführt?



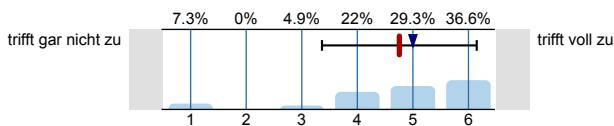
n=40

4.5) Seitens der Universität wurde ich angemessen auf die Berufsfeldbezogene Praxisstudie vorbereitet.



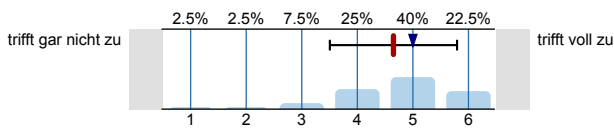
n=41  
mw=4.6  
md=5  
s=1.5

4.6) Meine Erfahrungen in der BPSt haben mich in meinem Wunsch, Lehrer\*in zu werden, bestärkt.



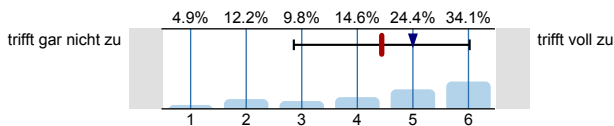
n=41  
mw=4.8  
md=5  
s=1.4

4.7) In meiner BPSt konnte ich einzelne Aspekte von Bildungs- und Erziehungsarbeit kennenlernen.



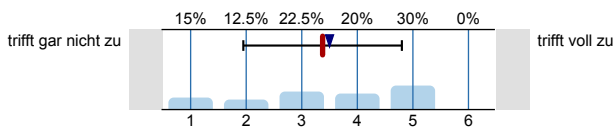
n=40  
mw=4.7  
md=5  
s=1.1

4.8) In meiner BPSt konnte ich Lehr-Lern-Prozesse exemplarisch (mit-)gestalten.



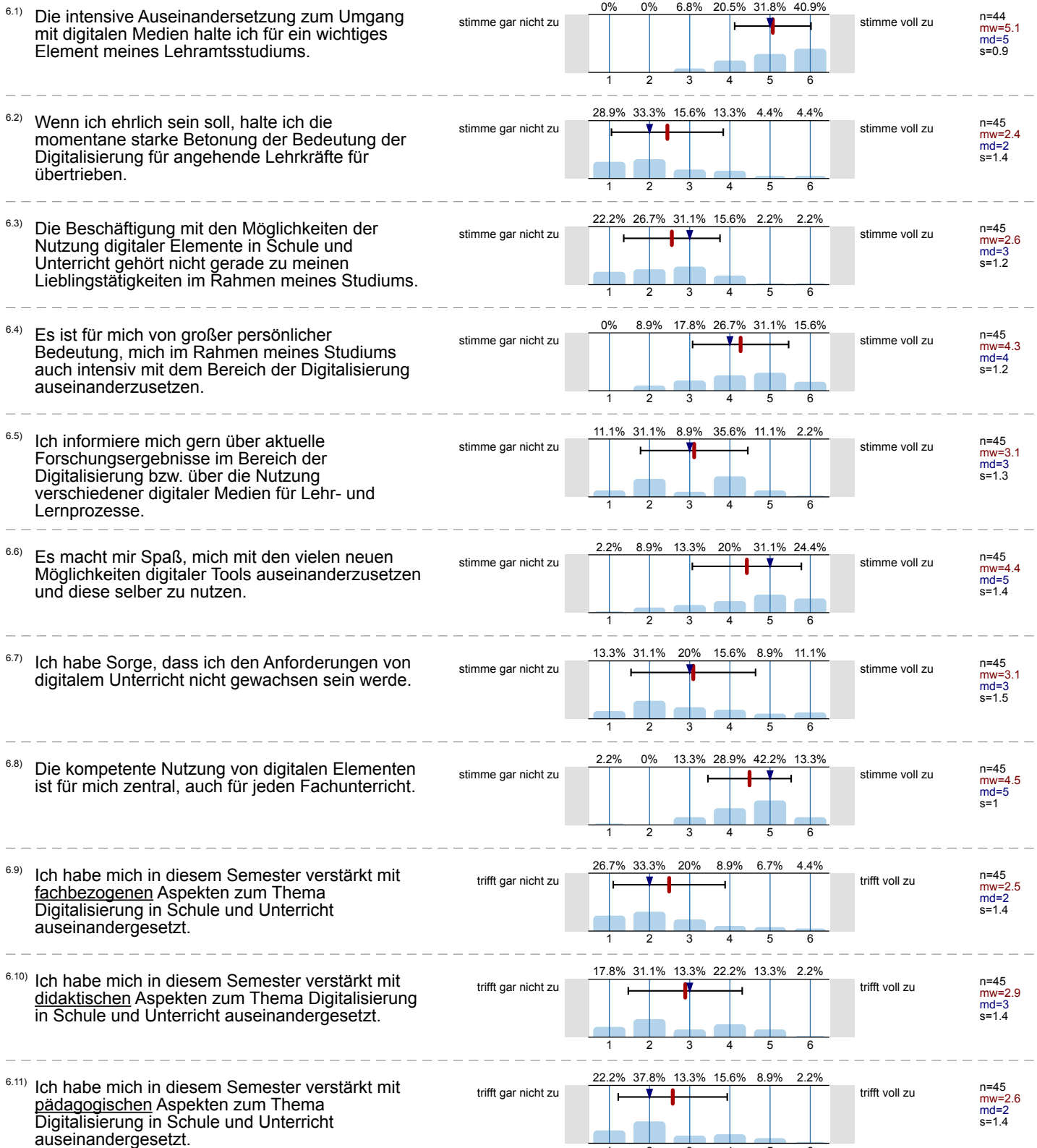
n=41  
mw=4.4  
md=5  
s=1.6

4.9) In meiner BPSt konnte ich Ergebnisse aus der Lehr-Lern-Forschung nutzen.

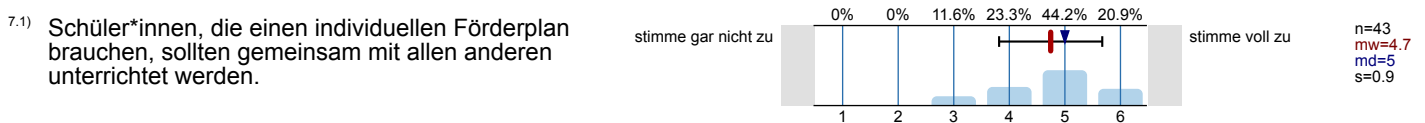


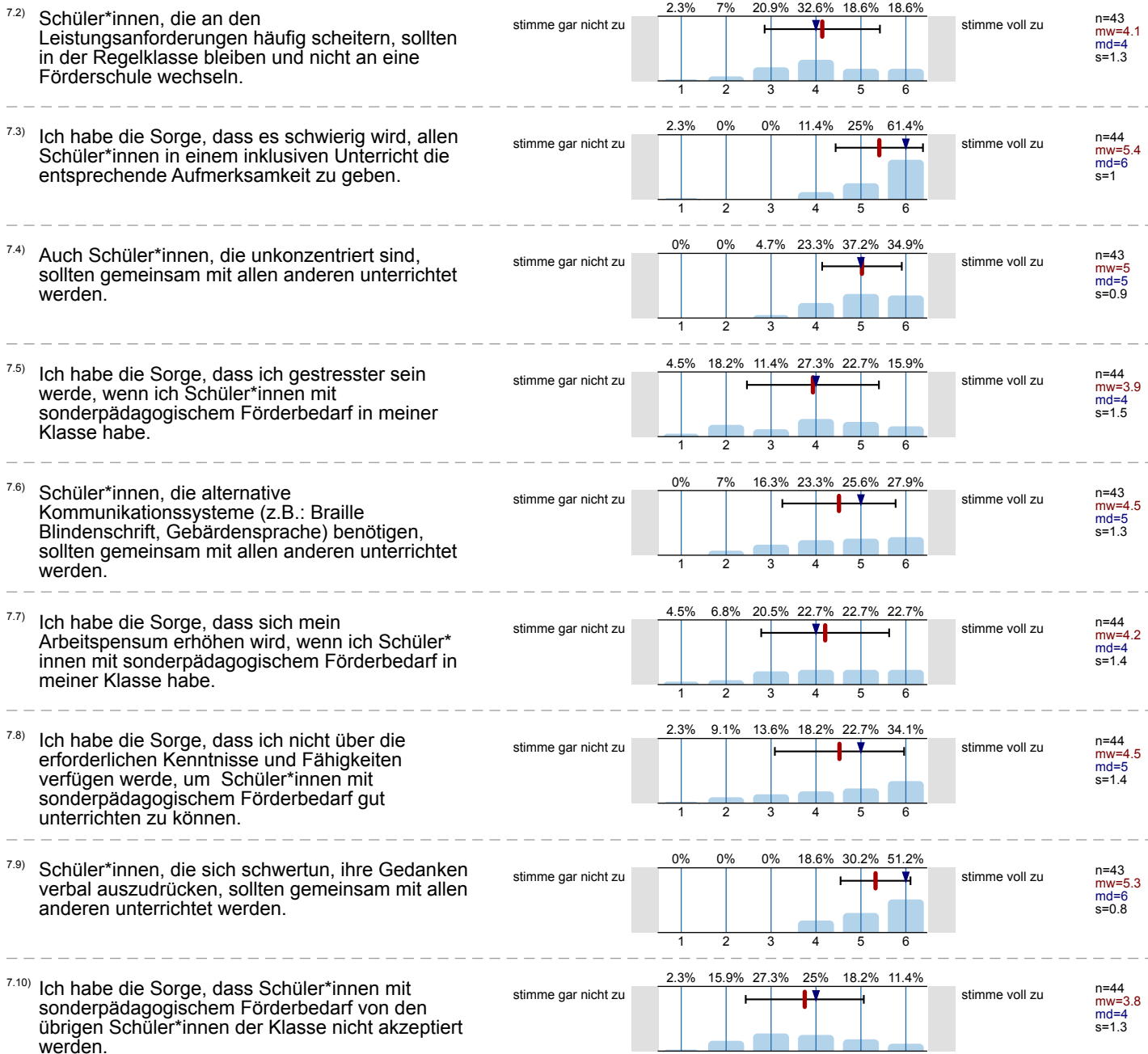
n=40  
mw=3.4  
md=3.5  
s=1.4



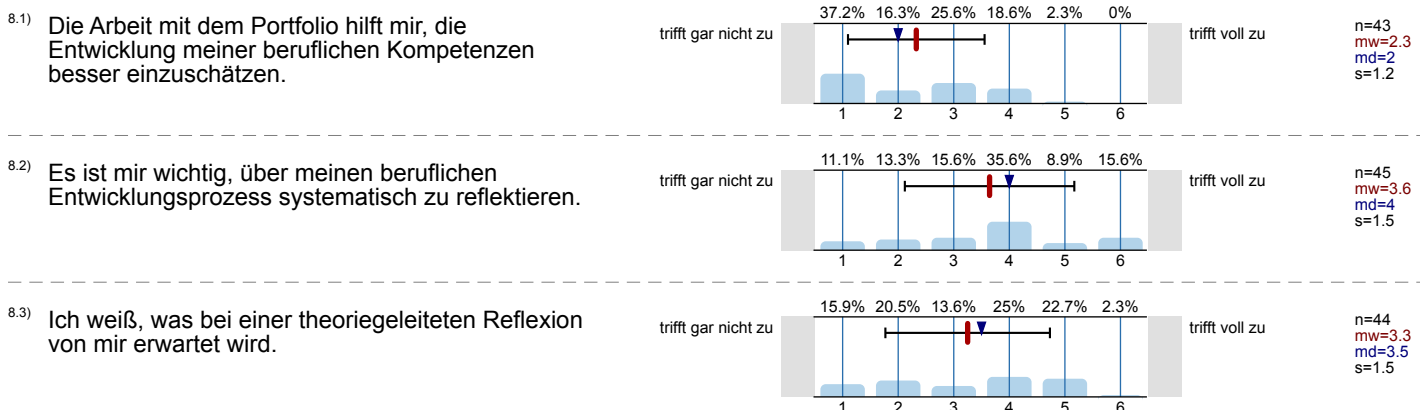


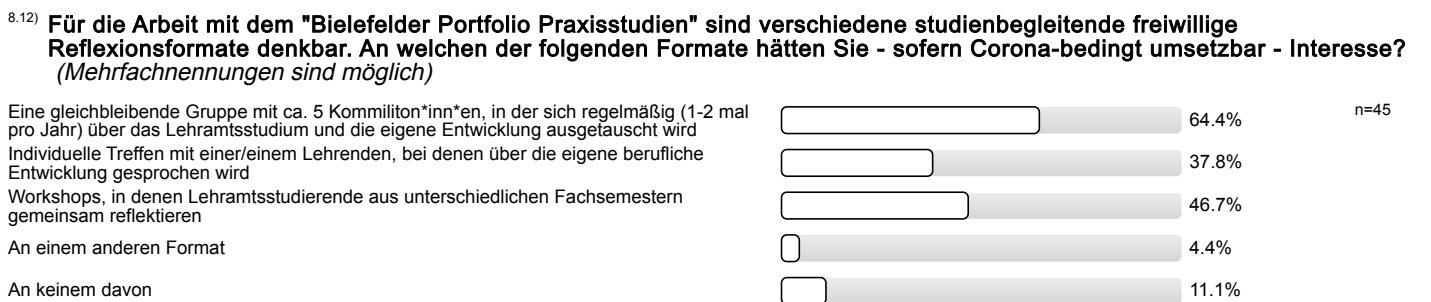
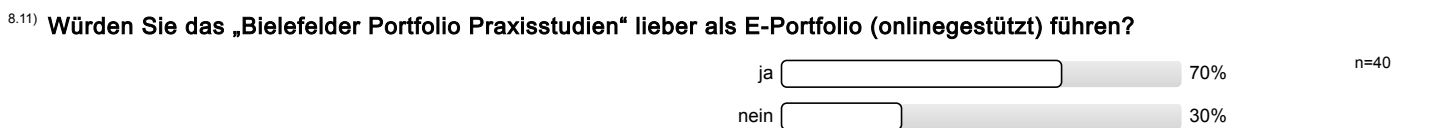
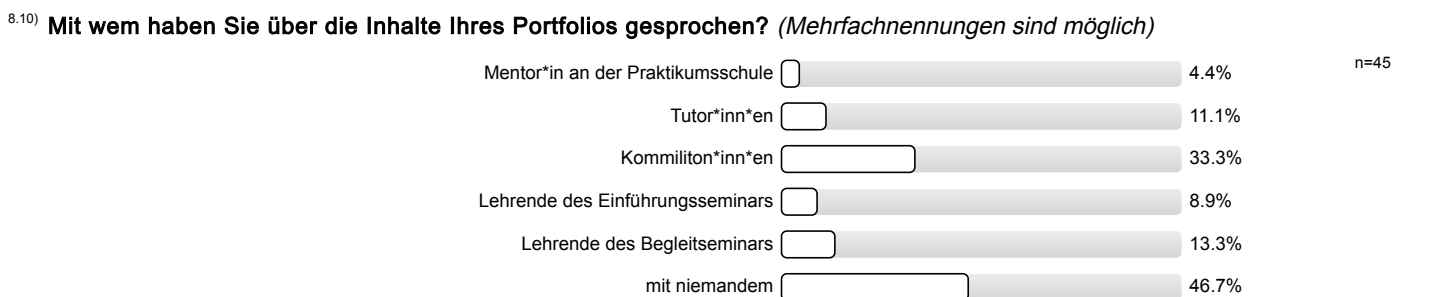
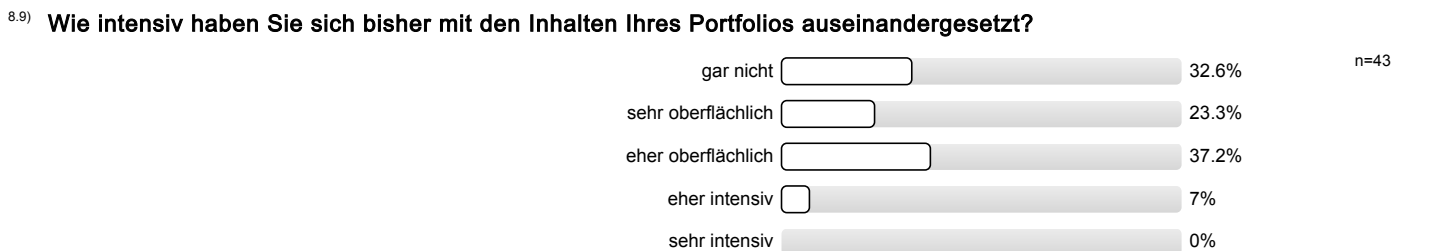
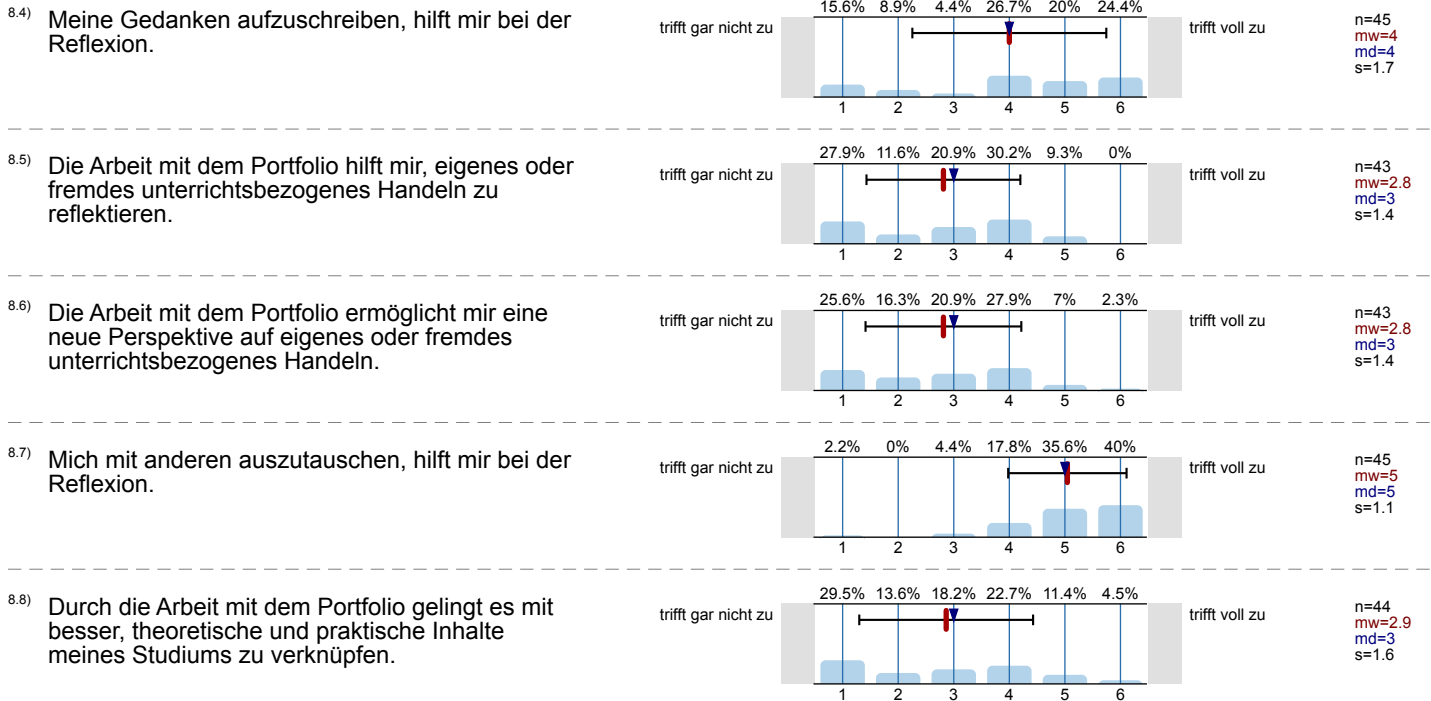
## 7. Inklusive Lernsettings





## 8. Bielefelder Portfolio Praxisstudien



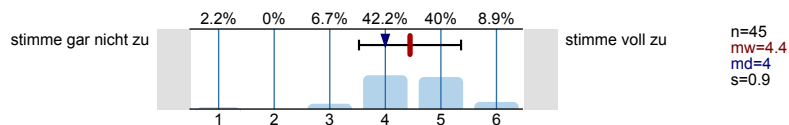


9. Theorie-Praxis-Verhältnis

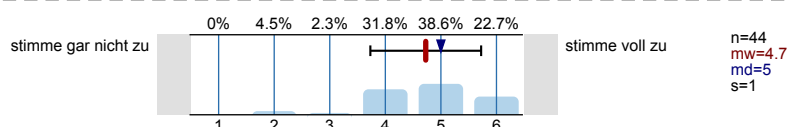
9.1)	Wenn ich ehrlich sein soll, sind mir theoretische Vorstellungen über Erziehung, Schule und Unterricht manchmal eher gleichgültig.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=2.4 md=2 s=1.3
9.2)	Am Besten orientiert man sich an Konzepten von anderen Lehrkräften.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=44 mw=3.3 md=3.5 s=1
9.3)	Wenn man sein Handeln im Unterricht immer wieder hinterfragt, wird man ein*e gute*r Lehrer*in.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=5.1 md=5 s=0.8
9.4)	Die meisten Befunde von erziehungswissenschaftlichen Studien sind für die Praxis mehr oder weniger bedeutungslos.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=2.8 md=3 s=1.1
9.5)	Den grössten Nutzen für den eigenen Unterricht bringen Tipps von erfahrenen Lehrkräften.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=4 md=4 s=1.1
9.6)	Mit das Wichtigste im Beruf als Lehrerin oder als Lehrer ist, sich jeweils immer genau zu überlegen, wie man vorgehen will.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=4.6 md=5 s=0.9
9.7)	Im Unterrichtsalltag kommt man meistens sehr gut auch ohne Theorien aus.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=44 mw=3.3 md=3 s=1.2
9.8)	Unterrichten ist in erster Linie ein Handwerk, das man am besten von erfahrenen Lehrkräften lernen kann.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=3.6 md=4 s=1.1
9.9)	Nur Lehrmittel, die auch Kopiervorlagen für den Unterricht anbieten, bringen wirklich etwas.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=1.6 md=1 s=0.8
9.10)	Nur wenn man auch Denkanstöße von außen ernst nimmt, lässt sich der eigene Unterricht wirksam überprüfen und verbessern.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=44 mw=5.1 md=5 s=1
9.11)	Nachüberlegungen zum Unterricht sind genauso wichtig wie die Unterrichtsplanung.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=5.5 md=6 s=0.6
9.12)	Im Unterricht wendet man am besten nur Prinzipien an, die sich in der Praxis auch bewährt haben.		stimme gar nicht zu stimme voll zu	n=45 mw=3.1 md=3 s=1.2



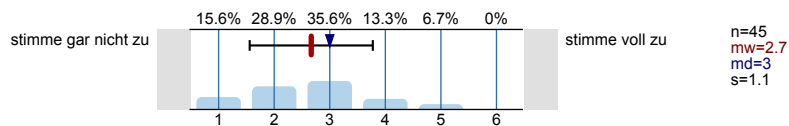
9.13) Wenn man im Unterricht Probleme hat, dann bespricht man sie am besten mit erfahrenen Lehrkräften.



9.14) Lehrer\*innen sollten beim praktischen Handeln unbedingt auch wissenschaftliche Kenntnisse berücksichtigen.



9.15) Theorien über Unterricht bringen meist nicht viel.

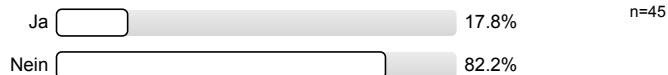


10. Internationalisierung im Lehramtsstudium

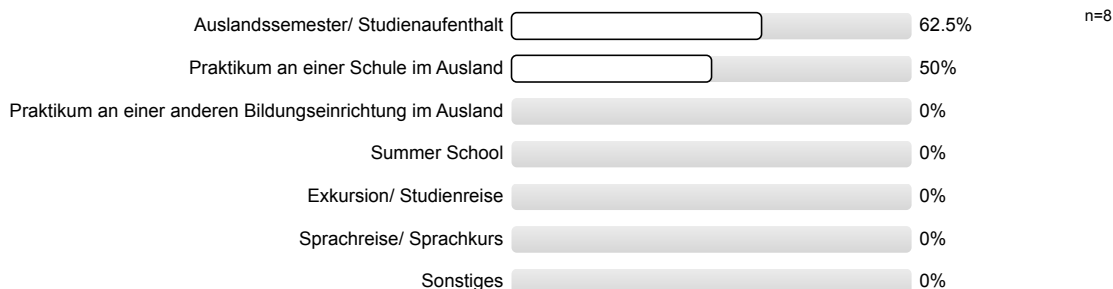
10.1) Haben Sie vor Ihrem Studium einen längeren Zeitraum (4 Wochen oder mehr) im Ausland verbracht - abgesehen von Urlaubsreisen - z.B. im Rahmen eines Schüleraustausches, als Au Pair, Work & Travel o.ä.?



10.2) Haben Sie während Ihres Studiums einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert?



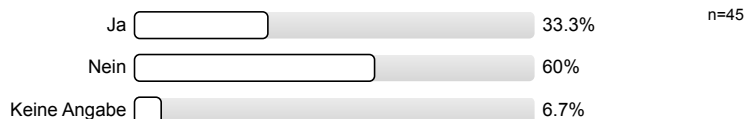
10.3) Bitte geben Sie nachfolgend an, welche Arten eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts Sie absolviert haben. (Mehrfachnennungen sind möglich)



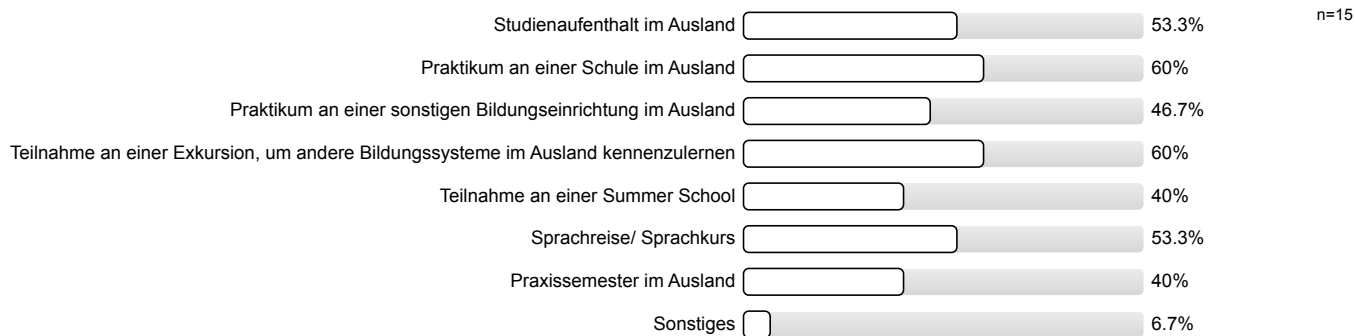
10.4) Haben Sie einen der angegebenen Auslandsaufenthalte im Rahmen der Orientierenden Praxisstudie mit Eignungsreflexion (OPSE) oder der Berufsfeldbezogenen Praxisstudie (BPSt) absolviert?



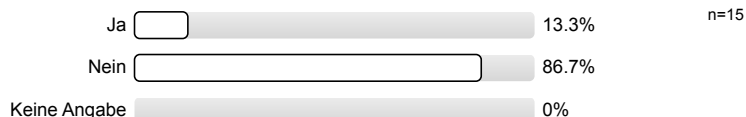
10.5) Können Sie sich vorstellen, im Laufe Ihres Studiums einen (weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt (Studienaufenthalt, Praktikum o.ä.) zu absolvieren?



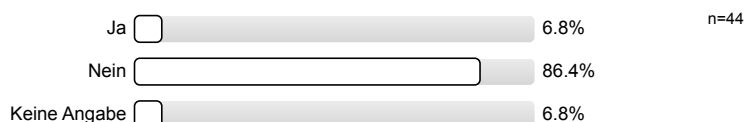
10.6) Welche der folgenden Möglichkeiten sind für Sie dabei von Interesse? (Mehrfachantworten sind möglich)



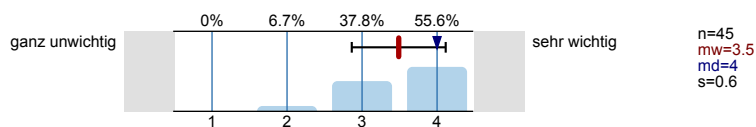
10.7) Planen Sie bereits konkret einen (weiteren) studienbezogenen Auslandsaufenthalt?



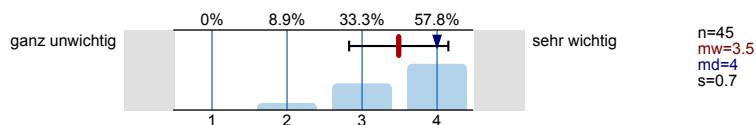
10.8) Hatten Sie bereits einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt geplant, der sich aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht realisieren ließ?



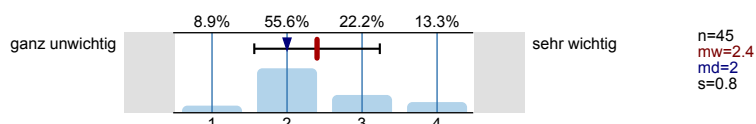
10.9) ...die Fähigkeit, andere Kulturen zu kennen und zu verstehen, für Ihre spätere berufliche Tätigkeit?



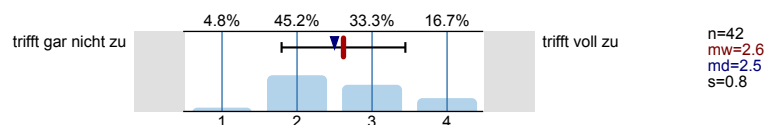
10.10) ...Elemente in Ihrem Studium (einschließlich Praxisstudien), in denen kulturelle Heterogenität explizit thematisiert wird?



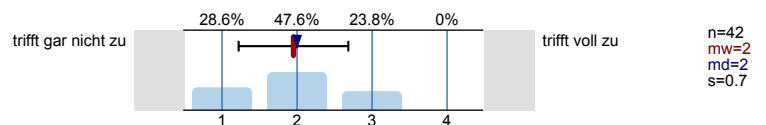
10.11) ...einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt (Studienaufenthalt oder Praktikum)?



10.12) Studienbezogene Auslandsaufenthalte während des Lehramtsstudiums sind im Vergleich zu anderen Studiengängen schwieriger durchzuführen.

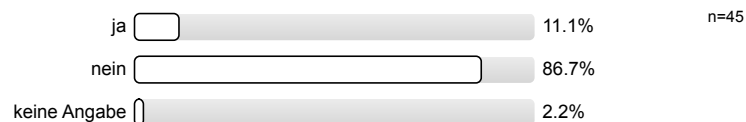


10.13) Warum überhaupt ins Ausland gehen? Interkulturelle Kompetenz kann man auch an vielen Stadtteilschulen in Bielefeld erwerben.

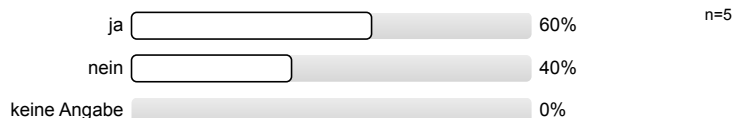


11. Studieren mit Beeinträchtigung/en

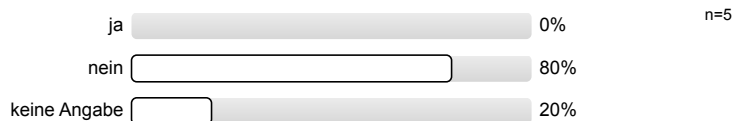
11.1) Gibt es bei Ihnen körperliche und / oder psychische Beeinträchtigungen (z.B. Mobilitätsbeeinträchtigungen, chronische Erkrankungen wie Rheuma, psychische Erkrankungen wie Depressionen, Teilleistungsstörungen wie LRS)?



11.2) **Wirken sich diese Beeinträchtigungen negativ auf Ihr Studium aus?**

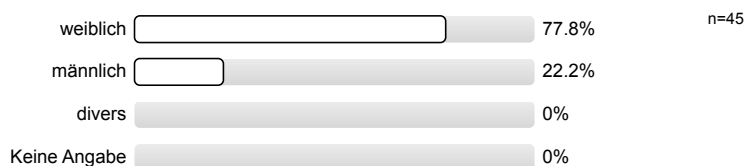


11.4) **Haben Sie aufgrund der Beeinträchtigung/en Benachteiligungserfahrungen an der Universität gemacht?**

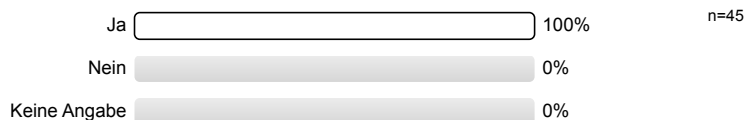


## 12. Abschließende Angaben

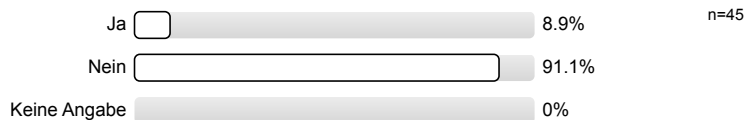
12.1) **Sie sind...**



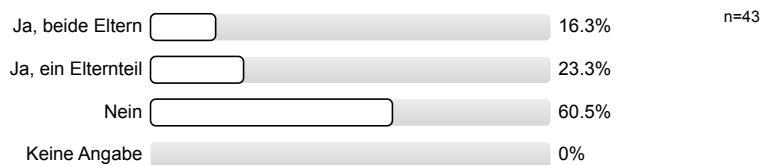
12.2) **Ist Deutsch Ihre Muttersprache bzw. Erstsprache?**



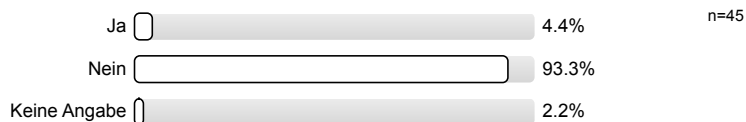
12.3) **Haben Sie mehr als eine Mutter- bzw. Erstsprache?**



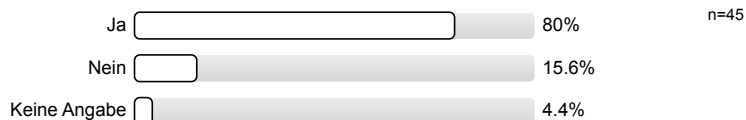
12.4) **Haben Ihre Eltern einen Hochschulabschluss (Universität oder FH)?**



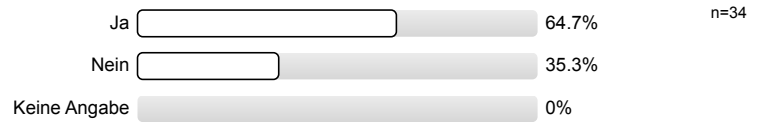
12.5) **Sind Sie für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder (mit-)verantwortlich oder übernehmen Sie Aufgaben in der Betreuung pflegebedürftiger Personen (z. B. von Angehörigen)?**



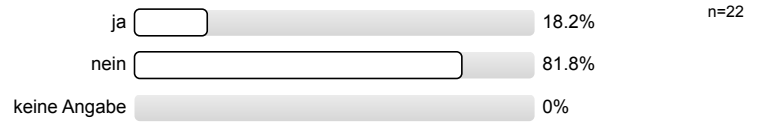
12.6) **Üben Sie aktuell neben dem Studium noch eine Erwerbstätigkeit aus?**



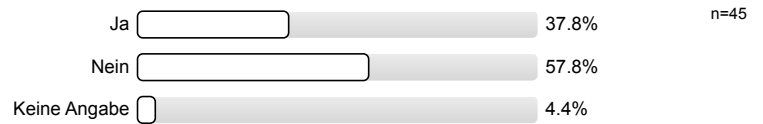
12.7) **Handelt es sich hierbei um eine studien- oder berufsbezogene Tätigkeit im Kontext von Bildung und Erziehung (z.B. Vertretungsunterricht, Nachhilfe, Betreuung im schulischen Ganztage) oder Kinder- und Jugendarbeit?**



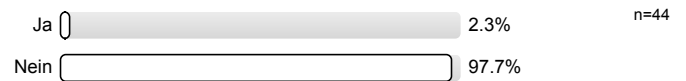
12.8) **Sind Sie als Vertretungslehrer\*in an einer Schule tätig?**



12.10) **Sind Sie ehrenamtlich tätig?**



12.12) **Haben Sie während Ihres Studiums schon einmal an Angeboten zur Kollegialen Beratung und/oder Supervision teilgenommen?**

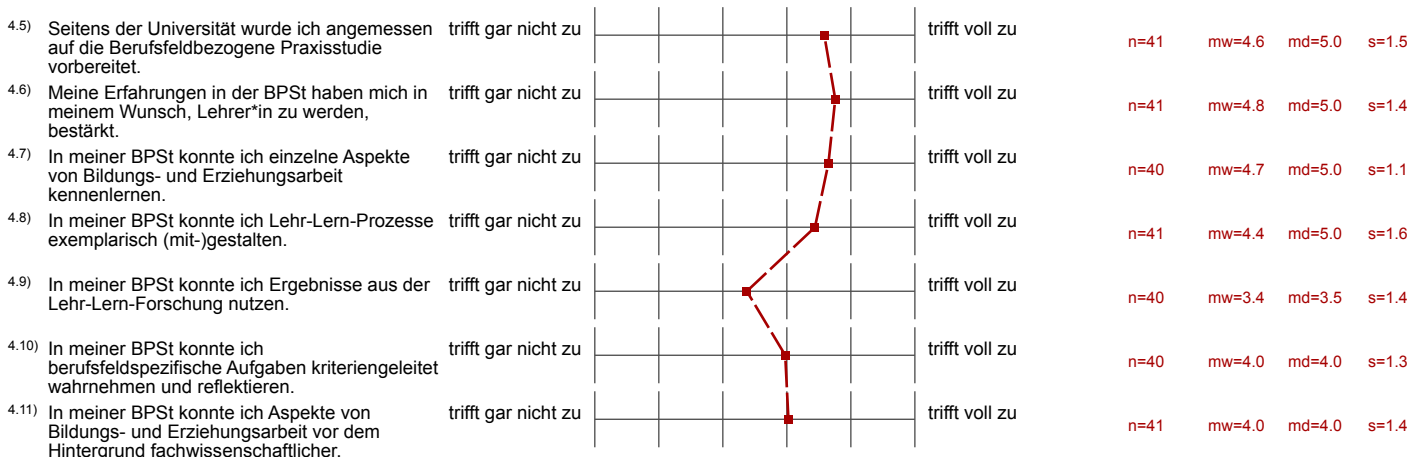


# Profilinie

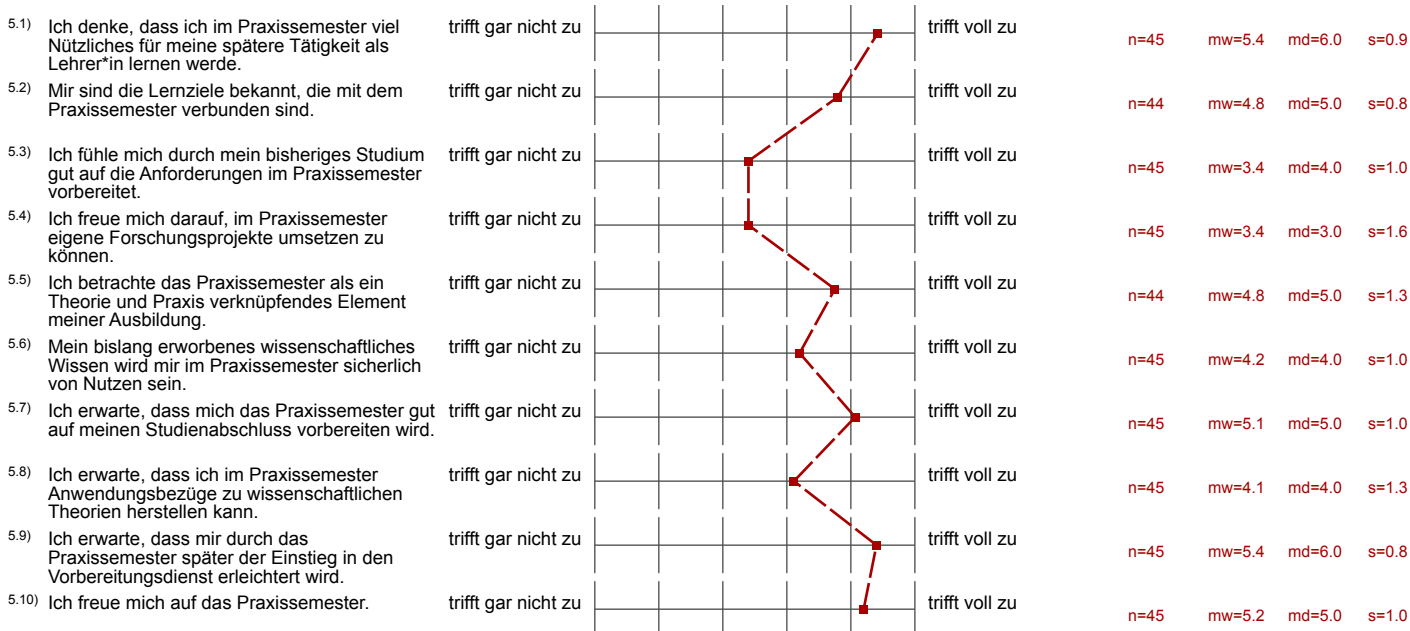
Teilbereich: Bielefeld School of Education  
 Name der/des Lehrenden: BiSEd-Studierendenbefragung  
 Titel der Lehrveranstaltung: t2\_VPS  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

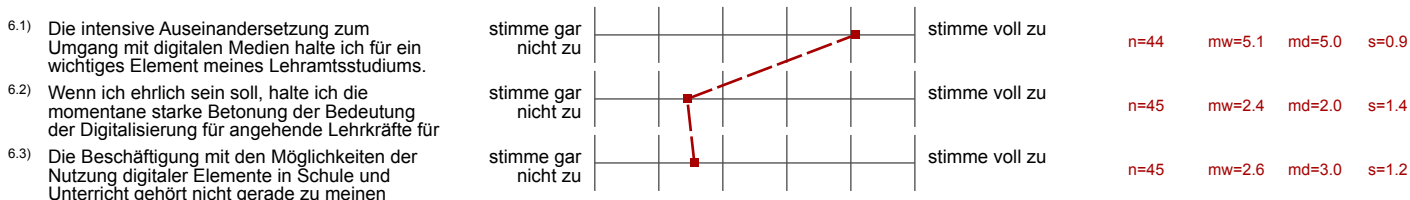
## 4. Berufsfeldbezogene Praxisstudie (BPSt)



## 5. Universitäre Vorbereitung auf das Praxissemester



## 6. Digitalisierung im Lehramtsstudium



6.4)	Es ist für mich von großer persönlicher Bedeutung, mich im Rahmen meines Studiums auch intensiv mit dem Bereich der	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=45	mw=4.3	md=4.0	s=1.2
6.5)	Ich informiere mich gern über aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich der Digitalisierung bzw. über die Nutzung	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=45	mw=3.1	md=3.0	s=1.3
6.6)	Es macht mir Spaß, mich mit den vielen neuen Möglichkeiten digitaler Tools auseinanderzusetzen und diese selber zu	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=45	mw=4.4	md=5.0	s=1.4
6.7)	Ich habe Sorge, dass ich den Anforderungen von digitalem Unterricht nicht gewachsen sein werde.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=45	mw=3.1	md=3.0	s=1.5
6.8)	Die kompetente Nutzung von digitalen Elementen ist für mich zentral, auch für jeden Fachunterricht.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=45	mw=4.5	md=5.0	s=1.0
6.9)	Ich habe mich in diesem Semester verstärkt mit <u>fachbezogenen</u> Aspekten zum Thema Digitalisierung in Schule und Unterricht	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=45	mw=2.5	md=2.0	s=1.4
6.10)	Ich habe mich in diesem Semester verstärkt mit <u>didaktischen</u> Aspekten zum Thema Digitalisierung in Schule und Unterricht	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=45	mw=2.9	md=3.0	s=1.4
6.11)	Ich habe mich in diesem Semester verstärkt mit <u>pädagogischen</u> Aspekten zum Thema Digitalisierung in Schule und Unterricht	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=45	mw=2.6	md=2.0	s=1.4

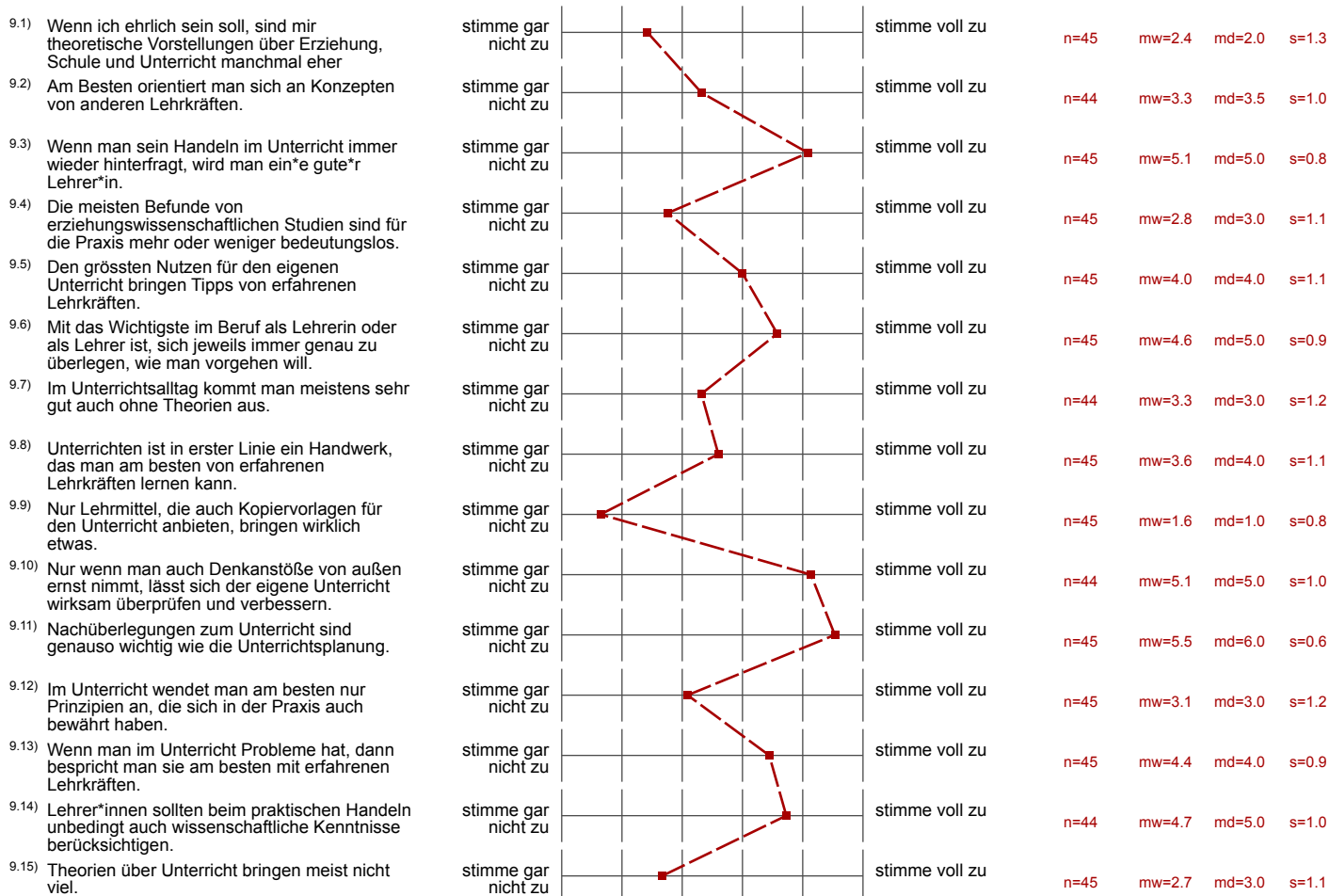
### 7. Inklusive Lernsettings

7.1)	Schüler*innen, die einen individuellen Förderplan brauchen, sollten gemeinsam mit allen anderen unterrichtet werden.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=43	mw=4.7	md=5.0	s=0.9
7.2)	Schüler*innen, die an den Leistungsanforderungen häufig scheitern, sollten in der Regelklasse bleiben und nicht an	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=43	mw=4.1	md=4.0	s=1.3
7.3)	Ich habe die Sorge, dass es schwierig wird, allen Schüler*innen in einem inklusiven Unterricht die entsprechende Aufmerksamkeit	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=44	mw=5.4	md=6.0	s=1.0
7.4)	Auch Schüler*innen, die unkonzentriert sind, sollten gemeinsam mit allen anderen unterrichtet werden.	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=43	mw=5.0	md=5.0	s=0.9
7.5)	Ich habe die Sorge, dass ich gestresster sein werde, wenn ich Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in meiner	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=44	mw=3.9	md=4.0	s=1.5
7.6)	Schüler*innen, die alternative Kommunikationssysteme (z.B.: Braille, Blindenschrift, Gebärdensprache) benötigen,	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=43	mw=4.5	md=5.0	s=1.3
7.7)	Ich habe die Sorge, dass sich mein Arbeitspensum erhöhen wird, wenn ich Schüler*innen mit sonderpädagogischem	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=44	mw=4.2	md=4.0	s=1.4
7.8)	Ich habe die Sorge, dass ich nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen werde, um Schüler*innen mit	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=44	mw=4.5	md=5.0	s=1.4
7.9)	Schüler*innen, die sich schwertun, ihre Gedanken verbal auszudrücken, sollten gemeinsam mit allen anderen unterrichtet	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=43	mw=5.3	md=6.0	s=0.8
7.10)	Ich habe die Sorge, dass Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf von den übrigen Schüler*innen der Klasse nicht	stimme gar nicht zu							stimme voll zu	n=44	mw=3.8	md=4.0	s=1.3

### 8. Bielefelder Portfolio Praxisstudien

8.1)	Die Arbeit mit dem Portfolio hilft mir, die Entwicklung meiner beruflichen Kompetenzen besser einzuschätzen.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=43	mw=2.3	md=2.0	s=1.2
8.2)	Es ist mir wichtig, über meinen beruflichen Entwicklungsprozess systematisch zu reflektieren.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=45	mw=3.6	md=4.0	s=1.5
8.3)	Ich weiß, was bei einer theoriegeleiteten Reflexion von mir erwartet wird.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=44	mw=3.3	md=3.5	s=1.5
8.4)	Meine Gedanken aufzuschreiben, hilft mir bei der Reflexion.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=45	mw=4.0	md=4.0	s=1.7
8.5)	Die Arbeit mit dem Portfolio hilft mir, eigenes oder fremdes unterrichtsbezogenes Handeln zu reflektieren.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=43	mw=2.8	md=3.0	s=1.4
8.6)	Die Arbeit mit dem Portfolio ermöglicht mir eine neue Perspektive auf eigenes oder fremdes unterrichtsbezogenes Handeln.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=43	mw=2.8	md=3.0	s=1.4
8.7)	Mich mit anderen auszutauschen, hilft mir bei der Reflexion.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=45	mw=5.0	md=5.0	s=1.1
8.8)	Durch die Arbeit mit dem Portfolio gelingt es mit besser, theoretische und praktische Inhalte meines Studiums zu verknüpfen.	trifft gar nicht zu							trifft voll zu	n=44	mw=2.9	md=3.0	s=1.6

9. Theorie-Praxis-Verhältnis



10. Internationalisierung im Lehramtsstudium

